

Onkologie und Hämatologie 2014

Finanzierung im stationären und ambulanten Sektor

G-DRG-System 2014

**Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV):
Der neue § 116b SGB V - Aktueller Stand im G-BA**

Erwartungen an den Gesetzgeber: Krankenhausfinanzierung 2014

Ordnungspolitischer Rahmen

Sektorenübergreifende Behandlung

Einfluss der Vergütungsform auf die Therapiefreiheit

Umgang mit DRG-Kennzahlen in der Onkologie und Hämatologie

Zusammenarbeit der Leistungsanbieter aus unterschiedlichen
Sektoren



Dr. H. Bunzemeier

I. Gürkan

Dr. F. Heimig

Dr. Klakow-Franck

F. Rau

Dr. K.-P. Thiele

TERMIN/ORT



8. Mai 2014 in Berlin



LEITUNG



Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management,
Universitätsklinikum Münster, Münster

REFERENTEN



Dipl.-Vw. Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg

Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer,
InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied,
Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Ferdinand Rau, Ministerialrat, Bonn (angefragt)

Dr. med. Klaus-Peter Thiele, Stellv. Leiter, Kompetenz Centrum Onkologie,
MDK Nordrhein, Düsseldorf

ZIELSETZUNG



Seit mehr als 10 Jahren werden G-DRGs zur Finanzierung stationärer Krankenhausleistungen eingesetzt. Durch die jährliche Aktualisierung und Weiterentwicklung des Fallpauschalensystems und die stetigen Anpassungen des ordnungspolitischen Rahmens sind die Akteure im Krankenhauswesen jedoch gefordert, sich fortlaufend mit den Änderungen auseinanderzusetzen. Die Onkologie erfährt 2014 wieder verschiedene Veränderungen in der Abbildung ihrer Leistungen in der neuen G-DRG-Version. Die neue Regierung plant darüber hinaus erneut größere Veränderungen am gesetzlichen Rahmen der Krankenhausfinanzierung, die auch die Entwicklung der Onkologie beeinflussen werden.

Für die Analyse und Bewertung der eigenen Leistungs- und Kostenstruktur setzen viele Krankenhäuser DRG-Kennzahlen ein. Für den zielführenden Umgang mit diesen Kennzahlen sind wichtige Einschränkungen zu beachten, um Fehlsteuerungen zu verhindern. In der Onkologie existiert eine ausgeprägte Schnittstelle zwischen dem stationären und ambulanten Versorgungsbereich. Eine Brücke soll der Ambulante Spezialfachärztliche Versorgungsbereich (ASV) gemäß §116b SGB V bilden. Mit großer Spannung wird die Bestimmung des krankheitsspezifischen Behandlungsumfangs sowie die Anforderungen an Personal, Ausstattung und Qualitätssicherung für onkologische Krankheitsbilder erwartet. Regulatorische Hürden erschweren die Zusammenarbeit der Leistungsanbieter aus unterschiedlichen Sektoren. Besonders in der Onkologie dürften aber die Patienten große Vorteile aus der Integrierten Versorgung ziehen, so dass weiterer Änderungsbedarf am ordnungspolitischen Rahmen besteht.

Die Onkologie ist als sehr innovatives Fachgebiet von der sachgerechten und zeitnahen Finanzierung innovativer neuer diagnostischer und therapeutischer Verfahren abhängig. In diesem Kontext ist auch der Einsatz von Arzneimitteln im Off-Label bzw. individuellem Heilversuch für die Onkologie von großer Bedeutung. Es soll beleuchtet werden, ob und wie weit der Einsatz der Medikamente außerhalb der Zulassung durch den Leistungsumfang der GKV erfasst wird.

Erfahren Sie im Rahmen dieser ZENO-Konferenz von ausgewiesenen Referenten u.a. der Krankenkassen, aus Krankenhäusern und dem Gemeinsamen Bundesausschuss sowie Forschungseinrichtungen im Sinne eines Updates aus erster Hand, was diese Veränderungen für die Onkologie und damit für Ihren Bereich für Folgen haben. Sammeln Sie die wichtigen Informationen für die Umsetzung im eigenen Tätigkeitsbereich.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



8. Mai 2014

Leitung: Dr. med. Holger Bunzemeier

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Ferdinand Rau (angefragt)

Krankenhausfinanzierung 2014

- Aktueller ordnungspolitischer Finanzierungsrahmen
- Dynamische Leistungsentwicklung
- Bewertung von Mehrleistungen

10.30 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

Onkologie und Hämatologie im G-DRG-System 2014

- Neue DRGs, geänderte DRGs in der Onkologie und Hämatologie
- DRG-Kalkulation und Leistungsabbildung
- Zusatzentgelte
- Zukunftsentwicklungen für die Onkologie und Hämatologie

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Dr. med. Klaus-Peter Thiele

Therapiefreiheit versus Leistungsumfang der GKV in der Onkologie

- Unterschiede bei ambulanter und stationärer Behandlung
- Klinische Studien
- Heilversuche
- Off-Label-Use

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Holger Bunzemeier

Umgang mit DRG-Kennzahlen in der Onkologie und Hämatologie

- InEK-Kostenmatrix
- Erlösverteilung
- Sachkostenanteile
- Katalogverweildauer

14.45 Uhr

Dr. med. Regina Klakow-Franck

Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung in der Onkologie:

Der neue § 116b

- Gesetzliche Anforderungen
- Aktueller Stand im G-BA
- ASV-Antragsstellung: Hinweise zum Verfahren

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Dipl.-Vw. Irmtraut Gürkan

Zusammenarbeit der Leistungsanbieter aus unterschiedlichen Sektoren

- Erwartungen an den Gesetzgeber: Unterstützung bei integrativen Strukturen
- Finanzierung innovativer neuer diagnostischer und therapeutischer Verfahren

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	8. Mai 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sofitel Berlin Kurfürstendamm, Augsburgsberger Straße 41, 10789 Berlin Telefon 030/800 999 - 0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1405-04.

ANMELDUNG

Onkologie und Hämatologie 2014

8. Mai 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de